



Am Lagerfeuer – mach mal Pause.

Fronttag der Bürgergemeinde: Waldarbeit zum Nulltarif

-on. – Etwa 55 Bürger und Einwohner folgten am vergangenen Samstagmorgen der Einladung des Bürgerrates zum Frühjahrsfron. Letztmals fand dieser beliebte Arbeitseinsatz unter der Verantwortung von Waldchef Meinrad Löw und Vizepräsident Hans Schär statt, welche beide nicht mehr kandidierten und Ende Juni ihr Mandat an Karl Jourdan und Hugo Brodbeck abtreten werden.

Einsatzgebiete waren das «Heidenkraut» auf der Rütthard und die Goleten am Wartenberg. Auf der Rütthard ging es darum, die jungen Kirschbäume zu schneiden, Holz abzuräumen und die Mäuse zu bekämpfen. Körperlich anspruchsvolle Arbeit erforderte der Einsatz am steilen Hang des Wartenbergs.

In den Goleten wurde im Winter Holz geschlagen. Die Fronteilnehmer räumten Äste und Zweige auf, damit der Jungwuchs gedeihen kann. Das Holz wurde an Ort und Stelle verbrannt, was einige Proteste bei der Bevölkerung auslöste. Der eine oder andere Nachbar fühlte sich durch die Rauchentwicklung belästigt.

Schliesslich sahen alle die Nützlichkeit dieses Vorgehens ein, und beim Znüni herrschte wie üblich beste Stimmung. Die Pause eröffnete insofern verheissungsvolle Perspektiven als unmittelbar neben dem Rastplatz die Küchenmannschaft mit der Zubereitung eines währschaftigen «Spatz» beschäftigt war. Nach einem wärmenden Kaffi fertig wurde die Arbeit bis 13.00 Uhr weitergeführt,



Die abtretenden Bürgerräte Hans Schär (links) und Meinrad Löw haben gut lachen.



Beschwerliche Waldarbeit.

worauf der oben angesprochene «Spatz» zu Gemüte geführt und der persönliche Kontakt gepflegt wurde.

Die Teilnahme am Fron wird, wie es der Begriff ausdrückt, nicht entlohnt. Hingegen erhalten die Fronteilnehmer auf Wunsch Holz für die Heizung oder das Cheminee gratis und franko nach Hause geliefert. Dieser Dienst der Bürgergemeinde ist ebenso alt wie die Tradition des zweimal jährlich stattfindenden Fronttages und wird von den Teilnehmern sehr geschätzt.

MA
20.3.
1988